

EUROPA KLOSTER GUT AICH



RUNDBRIEF

HERBST 2019



*Liebe Freunde
und Förderer
unseres Klosters!*

Nach einem erfüllten Sommer, in dem wir - Gott sei Dank - vor Trockenheit und Unwetter-schaden bewahrt wurden, mit dem Höhepunkt des Kräuterweihfestes an Mariä Himmelfahrt, bei dem wir gemeinsam mit vielen Gästen für eine reiche Kräuternernte danken konnten, wendet sich langsam das Jahr seinem Ende zu und lässt uns noch die Fülle der Farben und der Früchte kosten. Wir wollen Sie wieder gerne teilhaben lassen an unserem Leben und dem, was hier in unserem Kloster geschieht.

Ich persönlich bin sehr dankbar für die freundliche Anteilnahme und die vielen Glückwünsche, die ich zu meinem 70. Geburtstag von vielen

von euch empfangen habe. Ich danke auch ganz herzlich für die Spenden, die für unser neues Klosterprojekt auf den verschiedenen Konten eingegangen sind. Das ist eine gute Grundlage für die weitere Planung und Entwicklung.

Neben diesen großen Plänen ist es aber genauso wichtig, die kleinen alltäglichen Dinge sorgfältig im Auge zu behalten und notwendige und wichtige Entwicklungen und Veränderungen mit Zuversicht anzugehen.

Im Herbst wollen wir bewusst neue Schwerpunkte mit unserem ureigensten Thema der europäischen Klosterheilkunde setzen und dem Auftrag des Evangeliums: „Verkündet das Reich Gottes und heilt die Kranken“ gerecht werden.

Wir setzen zwei neue Akzente: Jeanette de Jong wird als eine Form der Seelsorge spirituelle Lebensbegleitung mit Pferden anbieten und im Hildegardzentrum eröffnen wir ab 1.10. mit Toni Huber eine Wahlarztpraxis mit dem Schwerpunkt Osteopathie.

Ich danke Euch für euer Wohlwollen, eure Freundlichkeit und eure Unterstützung durch euer Anteil-nehmen.

P. Dr. Johannes Pausch OSB

*P. Dr. Johannes Pausch OSB
Prior Kloster Gut Aich*

Vor etwa 12 Jahren kam durch einige merkwürdige "Zufälle" der Kontakt zwischen Jeanette de Jong und unserem Kloster zu Stande. Durch die gemeinsamen spirituellen und menschlichen Interessen entwickelte sich eine positive Zusammenarbeit. Jeanette de Jong hat in den Niederlanden jahrelang Menschen mit Pferden begleitet. Jetzt hat sie ihren Lebensmittelpunkt in das Kloster Gut Aich verlegt und bietet die lebensspendende Begleitung mit Pferden auch bei uns an. Diese neue Form geistlicher Begleitung ist eine sehr willkommene Bereicherung unserer spirituellen Arbeit und Angebote. Mit der Errichtung des Pferdestalles im Kloster Gut Aich konnten wir die Voraussetzungen dafür schaffen. Wir danken allen, die uns bei diesem Projekt unterstützt haben.

Spirituelle Begleitung mithilfe von Pferden (Jeanette de Jong)

Das Pferd ist untrennbar mit der Geschichte des Menschen verbunden. Seit Jahrtausenden begleitet es uns, auf Reisen, bei der Arbeit, im Kampf usw. Immer hat der Nutzen im Vordergrund gestanden.

Auch in unserer Zeit führt der Weg zum Pferd über den Wunsch, etwas mit einem Pferd zu tun (Reitunterricht, Fahrunterricht oder Gehen zum Voltigieren oder Ähnlichem). Auch hier steht immer die Nutzungsabsicht im Vordergrund. Wir lernen Techniken und Methoden sowie Hilfen und Korrekturmaßnahmen noch bevor wir einem Pferd wirklich begegnen.

Die Wege zum Pferd sind so vielfältig und vielschichtig, wie wir Menschen und wie es Pferde sind. Und das Pferd hilft uns bei der Wahl des Weges, wenn wir uns dafür öffnen.

Wir Menschen sind es, die etwas von den Pferden wollen und so schulden wir ihnen etwas und nicht umgekehrt. Im Europakloster Gut Aich gibt es seit einem Jahr Pferde (zur sog. Urproduktion), mit denen auf dem Boden gearbeitet wird. Das Wesen Pferd, mit seinem Charakter und seiner Individualität steht im Mittelpunkt.

Aus dieser Grundhaltung heraus lernt man die Pferde und sich selbst von einer ganz anderen, neuen Seite kennen. Es ist ein Weg der Bewusstwerdung, der Wertschätzung und der Ehrfurcht.

Es geht um die Begegnung in der freien Natur mit ihnen, ohne Druck, Konditionieren und Instrumentalisieren. Also keine Hippotherapie oder Reitunterricht. In dieser Umgebung entfalten sie ihre Fähigkeit, Menschen bei

ihrer Identitätsfindung zu unterstützen und auf dem Weg der inneren, spirituellen Heilung zu begleiten.

In Mittelpunkt des Begleitens mit dem Pferd steht daher die Beziehungsarbeit zum Pferd: Die Begegnung mit ihm erfolgt, ausgehend von seinen natürlichen Verhaltensweisen, frei auf dem Boden.

Pferde sind Meister in der Beobachtung und in der Achtsamkeit. Sie erkennen kleinste Veränderungen und nehmen feinste Stimmungen aus der Körpersprache ihres Gegenübers wahr. Die wichtigste eigene Ausdrucksform des Pferdes ist die nonverbale Kommunikation.

Wenn Pferde frei agieren können, verhalten sie sich uns Menschen gegenüber achtsam und nicht wertend,



sie begegnen uns ohne Absicht und Erwartungsdruck. Im durch die Sinne wahrgenommenen Kontakt mit den Pferden gelingt es leichter, zur Ruhe zu kommen, Kraft zu schöpfen, Ermutigung, Zuversicht, Freude und neue Motivationen zu finden. All das sind Elemente, die wir in der Geistlichen Begleitung einüben.

Die nonverbale Kommunikation der Pferde wird während des Begleitens mit dem Pferd zu einem wertvollen Instrument. In der Reaktion eines Pferdes kann wie in einem Spiegel gelesen werden, welche Signale der betreffende Mensch aussendet. Dabei ist die verbale Kommunikation völlig unwichtig. Unsere Körpersprache übersetzt diesen „Dialog“. Sie ist immer Ausdruck des Gefühls, unseres Denkens und Seins.

Die Pferde beobachten uns und nehmen unsere inneren und äußeren Ausdrucksformen unmittelbar wahr.

Sie können zwischen Sein und Schein gut unterscheiden und geben eine klare Rückmeldung darüber, was durch unseren Körper ausgedrückt wird und helfen uns dadurch, unser eigenes Befinden besser wahrzunehmen und uns unserer selbst bewusst zu werden.

Die Begleitung mit Pferden im Kloster Gut Aich fußt auf drei Schritten, die in der Regel des Heiligen Benedikt als wesentliche Grundhaltungen des menschlichen Lebens gefordert und gefördert werden. In der Begleitung mit Pferden können diese Grundhaltungen erkannt und eingeübt werden.

Die Grundhaltung der Aufmerksamkeit und Achtsamkeit (Oboedientia), die durch die Entfaltung der Wahrnehmung aller Sinne gefördert wird: Höre ich? Bin ich aufmerksam oder unachtsam? Spüre ich, was die gegenwärtige Situation von mir verlangt?

Die Grundhaltung der Selbständigkeit (Selbstverantwortung) und der Mitverantwortung (Stabilitas): Was gibt mir Kraft? Was raubt mir Kraft? Wer treibt mich an? Wo ist die Kraftquelle, aus der ich immer schöpfen kann?

Die Bereitschaft zu einem beständigen Wandlungs- und Erneuerungsprozess (Conversatio morum), die die Grundlage für ein gutes, heilsames Leben ist. Wie beschreite ich einen heilsamen, bestärkenden Weg? Welche Veränderungen brauche ich in meinem Leben? Was erkenne ich für meinen Alltag neu?

Durch die Aufmerksamkeit der Pferde, durch ihre Achtsamkeit, durch ihre Kraft und Flexibilität, durch ihre Anpassungsfähigkeit und Sensibilität werden diese drei Lebens Grundhaltungen erfahrbar und erlebbar. Die positive Wirkung der Pferde beginnt bereits in der ersten Minute, die wir im Stall oder auf die Wiese mit Ihnen verbringen.

Jeanette de Jong begleitet auf diese Weise seit vielen Jahren Menschen mit den Pferden. Sie ist menschliche und geistliche Begleiterin mit Menschen und Pferden. Viele Jahre hat sie mit großer Sensibilität diese Arbeit in den Niederlanden gemacht. Jetzt ist sie mit ihren Pferden in das Kloster Gut Aich umgezogen und bietet diese Erfahrungsmöglichkeiten in unserem Kloster an.

Sie sagt: „Es war ein sehr langer Lernprozess, um so weit zu kommen, mit Menschen und mit Pferden verantwortungsvoll zu arbeiten und diese Arbeit in die Praxis umzusetzen und zu realisieren. Dabei haben mir der Dreischritt des Heiligen Benedikt und die benediktinischen Grundhaltungen sehr geholfen. In Dezember 2018 ist der neue Stall gesegnet worden. Dafür bin ich sehr dankbar, dass diese Erfahrungsmöglichkeiten hier im Kloster Gut Aich angeboten werden können.“

Die Begleitung mit Pferden durch Jeanette de Jong dauert im Normalfall eine Stunde und sollte je nach Situation öfter wiederholt werden. Wir bitten um eine Spende für diese Arbeit und für den Unterhalt der Pferde.

Anmeldungen über die Klosterpforte: Telefon: 06227/23180, Mail: klosterpforte@europakloster.com oder direkt bei Jeanette de Jong: Telefon: 0031/652246340, Mail: jeanette@benediktstabilitas.nl
Infos: www.benediktstabilitas.nl

KLOSTERHEILKUNDE Wahlarztpraxis im Hildegardzentrum

Das Grundanliegen der europäischen Klosterheilkunde in Gut Aich ist es, den Auftrag des Evangeliums: „Verkündet die frohe Botschaft und heilt die Kranken“ zu erfüllen und so ganzheitliche Gesundheit und ein Leben in Fülle zu ermöglichen - für Menschen in der Schöpfung in ihrer individuellen Situation. Wir behandeln Menschen in ihrem Kranksein und nicht primär Krankheiten und Symptome. Unser Anliegen ist das gute Leben (Gesundsein), deshalb begleiten und behandeln wir Menschen auf dem Weg zum gesunden Leben. Kranksein verhindert das gute Leben. Wir wollen das Wachstum, die Entfaltung und Entwicklung des gesamten Lebenspotentials des Menschen fördern. Deshalb ist uns Gesundheitsvorsorge und Prävention als Grundanliegen der europäischen Klosterheilkunde ein großes Anliegen in Gut Aich.

Wir versuchen das durch unsere Arbeit im Hildegardzentrum, durch Forschung und Lehre zu allen Themen der europäischen Klosterheilkunde, durch die Herstellung von Produkten aus Heilkräutern und Bäumen, durch Seminare und Angebote der spirituellen Lebensbegleitung. Wir wollen dieses Angebot erweitern durch die Einrichtung einer Wahlarztpraxis im Hildegardzentrum mit dem Schwerpunkt osteopathische Medizin mit dem praktischen Arzt (Facharzt für Innere Medizin und Allgemeinmedizin) Toni Huber.



Osteopathie ist eine Behandlungsmethode mit den Händen aus dem Bereich der Komplementärmedizin, die schulmedizinische Behandlungen ergänzen kann. Sie beruht auf einem philosophisch-spirituellen Welt- und Menschenbild, das Schöpfung, Schöpfer und Geschöpf als Einheit und in Beziehung sieht. Der Mensch in der Schöpfung mit allen seinen Erfahrungen und Beziehungen wird in der Klosterteilnahme als biopsychosoziale und spirituelle Einheit gesehen.

Osteopathie ist eine

- *individuelle und ganzheitliche Behandlung*
- *mit differenzierter Diagnostik und Behandlung mit den Händen*
- *auf der Grundlage von lebendiger Anatomie und Physiologie*
- *und der Lebens und Krankheitsgeschichte der Patienten*
- *mit allen Symptomen, die sich im Körper ausdrücken und zeigen.*
- *Sie ist eine „gerätelose“ Medizin in enger Zusammenarbeit mit dem ärztlichen Leiter Dr. Peter Kowatsch und mit den Psychotherapeutinnen, Physiotherapeutinnen und Masseurinnen des Hildegardzentrums.*

Der Arzt versucht durch seine Einstellung und Behandlung die Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, dass alle Körperfunktionen wieder in Harmonie und guter Beziehung (Balance) zueinander stehen und die Kommunikationssysteme besser funktionieren. Durch sanfte Berührungen werden die blockierten und verspannten Körperregionen aufgespürt und gelöst.

Osteopathische Behandlungen finden vorzugsweise in folgenden Bereichen Anwendung:

- Alle Arten von Schmerz im Bewegungsapparat
- Kopfschmerzen aller Art
- Verdauungsstörungen
- Psychosomatische und somatopsychische Störungen

Die osteopathische Behandlung ist für alle Altersstufen geeignet

Die Behandlung dauert normalerweise je nach Befund 30 bis 60 Minuten.

Die Praxisräume der Wahlarztpraxis befinden sich im Hildegardzentrum, Fürbergstrasse 15, 5340 St. Gilgen und werden über die Rezeption des Hildegardzentrums mitbetret.

Telefonische Anmeldung unter 06227-2318480 zu den vorgesehenen Rezeptionszeiten.

Die Praxis wird Anfang Oktober eröffnet. Nähere Informationen erhalten Sie über www.europakloster.com/hildegardzentrum

Nachrichten aus dem Kloster

Einfache Profess von Br. Benedikt Hödlmoser am 13. Juli

Nach seinem kanonischen Noviziat legte Bruder Benedikt seine erste Profess für 3 Jahre ab. Es ist für uns alle eine große Freude, dass es sich mit innerer Überzeugung an unsere Klostersgemeinschaft bindet. Zur Feier konnten wir seine Eltern, seine Geschwister mit ihren Familien und Freunde von ihm begrüßen.

Einladung zur Generalversammlung des deutschen Fördervereins am 12. Oktober

Wir laden alle Mitglieder, vor allem die stimmberechtigten Gründungsmitglieder, zur Generalversammlung des deutschen Fördervereins Europakloster Gut Aich e.V. am 12.10.2019 um 14.00 Uhr ins Kloster Gut Aich ein. Tagesordnung: Begrüßung durch den Vorstand, Bericht aus dem Kloster, Bericht des Schatzmeisters, Entlastung des Vorstandes, Neuwahlen, Allfälliges.

Neues Kursprogramm 2020

Ab 1. Oktober 2019 ist das neue Kursprogramm für 2020 über die Klosterpforte oder über den Klosterladen erhältlich. Es ist dann auch auf der Homepage abrufbar unter www.europakloster.com

Dank und Bitte

Die Fördervereine und der Verein europäische Klosterheilkunde sagen herzlichen Dank allen Spendern und Spenderinnen, die großzügig anlässlich des 70. Geburtstags von P Johannes Spenden für die zukünftigen Projekte des Klosters gegeben haben. Damit wurde ein wichtiger Grundstein für diese Anliegen gelegt.

Mit den besten Grüßen aus dem Kloster Gut Aich

Für den Förderverein Europakloster e.V. München
gez. Alexander König

Für den Förderverein Europakloster Gut Aich
gez. Thomas Leinwather

Für die Benediktiner von Gut Aich
gez. P. Johannes Pausch OSB

